



*Willkommen im Gastgarten: Der baumartige Pavillon empfängt die Gäste auf dem Siblinger Randen.*

## DER WILLKOMMENS PAVILLON

*Auf dem Randen, auf 840 Metern über Meer, liegt das Siblinger Randenhaus. Das traditionsreiche Gasthaus und der benachbarte historische Randenhof bilden ein reizvolles Ensemble im ländlichen Teil des Kantons Schaffhausen. Ein baumartiger Pavillon aus Lärchenholz empfängt die Gäste im Willkommengarten.* TEXT UND FOTOS BÖHI UND HÜBSCHER



Das Dachtragwerk: Die beiden Stützen verzweigen sich zu je vier Kragarmen, die als Hauptträger dienen.

Weithin sichtbar ist der zwanzig Meter hohe Siblinger Randenturm, der die Baumkronen auf dem Randen seit 2014 überragt. Gebaut wurde der Lärchenholzturm seinerzeit von der Hübscher Holzbau AG aus Beringen (SH). Nur unweit vom Turm – genauer: drei Fahr- oder 20 Gehminuten entfernt – lädt ein weiteres Bauwerk aus der Hübscher-Holzbauwerkstatt zum Besuch ein. Im Willkommensgarten des Siblinger Randenhauses empfängt ein hölzerner Pavillon die Gäste unter seinem Dach.

Prägnant ist die baumartige Form der Kleinbaute, die das Zürcher Architekturbüro Bölsterli Hitz GmbH aus der Geometrie des Gartens entwickelte. Der Gastgarten bildet einen räumlichen Mittelpunkt zwischen den Gebäuden des Siblinger Randenhauses und der schönen Weitsicht. «Durch die klare Einfassung und den umlaufenden Grünkörper wird er als in sich geschlossen erlebt», beschreiben die Architekten die Situation. «Die elliptische Form des mittigen Platzes erzeugt

zusammen mit der Treppe ein klares Zentrum und gleichzeitig eine axiale Ausrichtung längs und quer zur Hanglage.»

#### Faltung als Aussteifung

Inmitten des Gartenplatzes ruht auf Betonfundamenten und zwei mächtigen Stützen, die sich wie die Äste eines Baumes nach oben ausweiten, das verbindende Dach. Im Grundriss liegen die Ecken des Daches auf einer fiktiven Ellipse. Die je vier Hauptträger sind so angeordnet, dass ihre Kragarme der elliptischen Grundform ein Quadrat einschreiben. Die Faltung der Dachfläche sorgt für die statische Aussteifung und ermöglicht die Sammlung und Ableitung von Regenwasser. Unter der Überdachung ist ein giebelartiger Raum entstanden, der sich zur Zugangstreppe und zur weiten Umgebung hin öffnet.

Die präzise geschlitzten Dachplatten sind auf der Witterungsseite abgedichtet und im Sinne einer fünften Fassade mit einem Holzrost überdeckt. Eine transparente, leicht glänzende Ölschicht schützt

sämtliche Holzteile vor einer zu schnellen Verwitterung. Die in die Stützen eingelassenen Steckdosen erweitern die Nutzungsmöglichkeiten. In die Einfräsungen am Dachrand und im Giebel wurden dimmbare Leuchten eingelegt. Bei Dämmerung und in der Dunkelheit lassen sie den Pavillon laternenartig erstrahlen.

#### Planung am virtuellen Modell

Der Pavillon wurde zunächst detailliert im virtuellen Modell geplant und dann im Werk der Hübscher Holzbau AG vorgefertigt. Dank Planung, Vorfabrikation und dem handwerklichen Geschick der Zimmerleute wurde der Pavillon mit einem Höchstmass an Präzision ausgeführt und innert kürzester Zeit aufgebaut. Im Kontrast dazu benötigt der Pflanzenwuchs des Willkommensgartens noch etwas Zeit, um seine raumbildende Wirkung voll zu entfalten und einen stimmigen Gegenpart zum Pavillon zu bilden.

**hubscher-holzbau.ch,**  
**bolsterlihit.ch, randenhaus.ch**





*Pavillon mit Strahlkraft: In die Einfräsungen am Dachrand wurden dimmbare Leuchten eingelegt.*



*Eleganz durch Präzision: Der Anschluss der Stützen zum Betonfundament ist mit grosser Exaktheit ausgeführt.*

## **PAVILLON SIBLINGER RANDEN**

Projekt: Pavillon in einer Gartenanlage, Siblingen (SH)  
 Bauherrschaft: Tappolet Randenhaus AG, Siblingen  
 Baujahr: 2017  
 Architektur: Bölsterli Hitz GmbH, Zürich  
 Holzbau: Hübscher Holzbau AG, Beringen (SH)  
 Holzart: Leimbinder, Lärche  
 Oberflächenbehandlung: geölt